

Mitteilung:

Die Wasserburgenroute ist ein Freizeit-Radweg mit einer Gesamtlänge von ca. 470 km und verläuft durch:

- die Städtereion Aachen,
- den Kreis Düren,
- den Kreis Euskirchen,
- den Rhein-Erft-Kreis,
- die Stadt Bonn sowie
- den linksrheinischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises.

Auf 8 vorgeschlagenen Etappen führen zumeist steigungsarme und abseits von Hauptstraßen geführte Wege an ca. 120 Wasserburgen und Schösser vorbei. Einigen hiervon können auch besichtigt werden. Mehr Informationen zur Wasserburgenroute sind unter: <http://www.die-wasserburgen-route.de/startseite/> erhältlich.

Neben dem Rhein-Radweg ist die Wasserburgenroute der bisher einzige regional bekannte Themenradweg im linksrheinischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises. In einem weiter steigenden touristischen Radverkehrsmarkt achten die Nutzer immer stärker auf Qualität. Als Qualitätssiegel hat sich die Zertifizierung zur ADFC-Qualitätsradroute mit der Bewertung in Form von Sternen (max. 5) etabliert.

Um den Bekanntheitsgrad der Wasserburgenroute zu steigern und noch stärker vom steigenden Radverkehrsmarkt zu profitieren, haben sich die Touristikorganisationen der beteiligten Gebietskörperschaften entschlossen, die Wasserburgenroute zu zertifizieren. Eine Erstbefahrung fand inzwischen statt, die Mängelprotokolle liegen vor. Hauptkritikpunkte sind Mängel in der wegweisenden Beschilderung und die zahlreichen Abzweigmöglichkeiten innerhalb der Wasserburgenroute. Sofern diese Defizite behoben werden, ist eine Zertifizierung mit 3 Sternen erreichbar. Die Touristikorganisationen haben einvernehmlich erklärt, dieses Ziel erreichen zu wollen.

Die Mängel auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises im Bereich der wegweisenden Beschilderung werden in Zusammenarbeit zwischen Kreis und den kreisangehörigen Kommunen behoben. Der Kreis übernimmt die notwendigen Planungsleistungen und beschafft fehlende Schilder. Die Bauhöfe der Kommunen übernehmen die Installation. Die Arbeiten sind zwingend im Frühjahr 2017 abzuschließen. Dann endet der Zertifizierungszeitraum.

Zur besseren Orientierung auf der Wasserburgenroute wird eine durchgängige Linienführung als Hauptroute mit dem bekannten blauen Logo ausgewiesen. Abzweigungen erhalten ein grünes Themenroutenlogo mit der zusätzlichen Aufschrift „Alternative“.

Zur weiteren Verbesserung des Radverkehrs im linksrheinischen Kreisgebiet wird das neue Europäische Förderprojekt (EFRE) „Apfelroute“ beitragen, wo durch die Beschilderung einer neuen regionalen Radroute verschiedene Obstbaubetriebe miteinander verknüpft werden sollen. Der Bereich um Wachtberg, Meckenheim und Rheinbach ist nach dem Bodensee und dem Alten Land bei Hamburg die 3. größte Obstanbauregion Deutschlands.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)